



NEULAND OPEN CALL – CALL FOR PROJECTS „URBAN SENSES“

Welcher Geruch bleibt in der Nase hängen, wenn man das Franck-Areal am Ludwigsburger Bahnhof betritt? Wie fühlen sich die rauen Betonwände der alten Lagerhäuser an? Welche Geräusche macht eine verstummte Abfüllmaschine? Kann man das Malz für die Caro-Kaffee-Produktion in der Luft noch schmecken?

Seit 1869 wurden in Ludwigsburg Kaffee-Ersatzprodukte hergestellt. Gegründet von der Familie Franck, später mehrfach fusioniert, wird die Produktion Ende 2018 – mittlerweile in Besitz der Nestlé AG – eingestellt. Zentral gelegen, westlich des Bahnhofs, wirkt das Industriequartier mittlerweile fast aus der

Zeit gefallen: Die imposanten Lager- und Produktionshallen aus unterschiedlichen Dekaden, der malzige Geruch nach längst verarbeiteten Zichorie, die kahlen Rohre der alten Kesselanlagen. Im Oktober 2020 hat die Stadt Ludwigsburg das nun leerstehende Franck-Areal am Bahnhof angekauft.

Das ehemalige Fabrikgelände soll durch eine programmatische Öffnung unter dem Aspekt des „Urban Sense“ als zukünftiger Ort der Urbanität zwischen Innen- und Weststadt befragt werden. Der OPEN CALL lädt Künstler*innen und freie Akteur*innen ein, einen Beitrag zur Öffnung des Ortes und dem Ausloten seines kreativen Potenzials zu leisten.

Der OPEN CALL ist Teil des Festivals NEULAND, das vom 24. – 26. September 2021 auf dem von der Stadt Ludwigsburg neu erworbenen und nun leerstehenden Areal der Firma Nestlé am Bahnhof stattfindet. Das Industrieareal ist eine Stadt in der Stadt Ludwigsburg. Ein bisher nicht-öffentlicher, geschlossener Ort, der nun zum NEULAND wird. Im Rahmen des Festivals öffnet sich das Werksareal erstmals ein Wochenende lang für interessierte Besucher*innen. Unterschiedliche partizipative Formate und Angebote laden dazu ein, diesen Ort in einer ersten Inaugenscheinnahme zu erkunden. Mit dem Ereignis betreten



© Studio Malta



Künstler*innen, Kulturschaffende und ihr Publikum NEULAND. Zentrale Fragen, die der OPEN CALL verfolgt, sind: Wie lässt sich ein altes Fabrikgelände mit allen Sinnen für ein Publikum erschließen, für das sich das Gelände zum ersten Mal öffnet? Wie können künstlerische Praktiken und Werke zur Erkundung und Aneignung des Werksgeländes beitragen?

Unter diesen Leitgedanken können kreative Projektvorschläge eingereicht werden, die innerhalb des gesetzten Festival-Zeitraums im Herbst 2021 auf dem Franck-Areal umgesetzt werden.

WER KANN DARAN TEILNEHMEN?

Eingeladen sind Künstler*innen und Akteur*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Angewandte Kunst & Design, sowie Kunstformen an den Schnittstellen von Literatur und Performance. Das Interesse und die Auseinandersetzung mit den spezifischen Gegebenheiten vor Ort sind erwünscht. Die Projektvorschläge sollten auf die spezifische Situation des ehemaligen Fabrikgeländes als urbaner Raum und dessen sinnliche Bedeutung eingehen.

Zwei Vor-Ort-Termine am 21. und 23. April 2021 bieten auf dem Werksgelände die Möglichkeit, das Areal zu besichtigen und sich mit dem Ort auseinander zu setzen. Änderungen der Besichtigungstermine aufgrund der aktuell geltenden Vorschriften zur Bekämpfung der Pandemie sind möglich. Die Termine sind für die Einreichung eines Konzeptes nicht obligatorisch.

Anmeldung bitte über Franziska Fleckenstein an f.fleckenstein@ludwigsburg.de.



WIE WIRD DER OPEN CALL DURCHFÜHRT?

In einem juriierten Verfahren werden aus den eingereichten Projektvorschlägen Konzepte ausgewählt, die sich einerseits durch die ortsbezogene Auseinandersetzung und das innovative Potenzial hervortuen und andererseits mit einem soliden Konzept die Jury inhaltlich überzeugen und eine realistische Kalkulation mit entsprechenden Personalkapazitäten hinterlegen.



PRÄMIERUNG

Es werden bis zu drei Projekte prämiert, deren Projektvorschläge umgesetzt werden. Die Entscheidung über die Anzahl der Prämierungen trifft die Jury. Das Honorar beträgt 1.000 Euro brutto pro prämierten Projektvorschlag, für die Realisierung des Projektvorschlages stehen jeweils bis zu 3.000 Euro brutto zusätzlich zur Verfügung. Am Ende des Projekts muss ein Verwendungsnachweis erstellt werden. Kosten für die Umsetzung können u.a. folgende Punkte sein: Materialkosten, Technikkosten, Fachdienstleister, Kosten für den Auf- und Abbau.

TERMINE

29. März bis 02. Mai 2021	OPEN CALL: CALL FOR PROJECTS
21. und 23. April 2021	Vor-Ort-Termine Franck-Areal (Änderung möglich!)
24. bis 26. September 2021	Festivalzeitraum NEULAND

PROJEKTVORSCHLÄGE MÜSSEN FOLGENDES ENTHALTEN:

1. Projektbeschreibung (1–2 Seiten) mit begleitendem Bildmaterial
2. Realistische Budgetkalkulation mit entsprechenden Personalkapazitäten, ggf. Nennung weiterer Finanzierungsmöglichkeiten falls Koproduktions- und Fundraising-Möglichkeiten vorhanden sind
3. Portfolio und CV mit Kontaktdaten und evt. Webseiten-Links

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mit der Teilnahme am OPEN CALL „Urban Senses“ werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg und die Wüstenrot Stiftung werden die Ergebnisse des OPEN CALLS im Rahmen des Festivals NEULAND vom 24. bis 26. September 2021 auf dem Franck-Areal präsentieren.

Mit der Teilnahme bestätigen die Bewerber*innen, geistige*r Urheber*in der eingereichten Arbeit zu sein. Der Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg und die Wüstenrot Stiftung erhalten das Recht, die Arbeit mit allen eingereichten Unterlagen im Rahmen der Dokumentation sowie sonstigen elektronischen oder gedruckten Publikationen und Darstellungen des Fachbereichs Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung honorarfrei unter Namensnennungen des*r Verfasser*in zu veröffentlichen. Die Teilnehmer*innen des OPEN CALLS stellen die hierfür notwendigen Unterlagen kosten- und honorarfrei zur Verfügung.



EINSENDUNG

Vorschläge können bis zum 02. Mai 2021 in Deutscher oder Englischer Sprache an f.fleckenstein@ludwigsburg.de gesendet werden.

Fotos zum Franck-Areal unter:

<https://ext.ludwigsburg.de/lbcloud/index.php/s/E2mWYme7QymKg>
Detaillierte Pläne auf Anfrage an f.fleckenstein@ludwigsburg.de

DIE AUSLOBER

Der OPEN CALL wird ausgelobt durch den Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg und die Wüstenrot Stiftung.

Ludwigsburg ist eine Stadt mit viel Potential und hoher Qualität bei Kultur und Künsten. Der Fachbereich Kunst und Kultur der Stadt Ludwigsburg agiert dabei als Motor und Wegbegleiter für kulturelle und künstlerische Prozesse im städtischen Raum. Er verfolgt Strategien der Öffnung, des Diskurses, der Vernetzung

und der Zusammenarbeit. Ziel der kommunalen Kulturpolitik ist es, den Bildungsauftrag insbesondere für die nachwachsenden Generationen zu erfüllen, und kreative Experimente und damit künstlerische Erneuerung zu fördern. Dabei ist dem Fachbereich nicht nur der Einbezug aller Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger wichtig, sondern auch die Entwicklung eines Kulturbegriffs, der die Vielfalt und Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger abbildet.

Der Umgang mit kulturellem Erbe und die Suche nach Wegen, wie sich unser Gemeinwesen den Herausforderungen der Zukunft stellen kann – das ist der inhaltliche Kern aller Tätigkeiten der Wüstenrot Stiftung. Seit 1990 arbeitet die Stiftung operativ und fördernd in den Feldern Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Kunst und Kultur. Ziel dabei ist es, durch interdisziplinäre Herangehensweise praxisorientierte Anstöße zu geben, Modelle zu schaffen, Beispiel zu sein, Nachahmer zu animieren und über unser eigenes Handeln hinaus positive Veränderungen zu bewirken. Nicht zuletzt durch Wettbewerbe werden Ideen, Leistungen und Vorhaben bekannt gemacht und deren Weiterentwicklung gefördert. Mit Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen stellt die Wüstenrot Stiftung die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit zur Verfügung.

» KONTAKT

Franziska Fleckenstein

STADT LUDWIGSBURG
FACHBEREICH KUNST UND KULTUR
Kunst im öffentlichen Raum und Projektarbeit
Mathildenstr. 29, 71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 910- 2612
Telefax 07141 910- 2539
f.fleckenstein@ludwigsburg.de

Wüstenrot Stiftung

Hohenzollernstraße 45
71630 Ludwigsburg
info@wuestenrot-stiftung.de
www.wuestenrot-stiftung.de
www.instagram.de/wuestenrotstiftung

NEULAND ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Ludwigsburg und der Wüstenrot Stiftung.